



Das Mere Mortals Framework hilft Ihnen...

- bei der Erstellung von performanten Anwendungen
- Applikationen schneller in den Markt zu bringen
- bei der Erstellung von skalierbaren Anwendungen, die den einfachen Wechsel von einer Desktop- zu einer Client-Server-Lösung (SQL Server, Oracle) sowie den Zugriff übers Internet (ASP/ASP.NET und West Wind Connection) ermöglichen.
- bei der Erstellung von stabilen, gut strukturierten, objekt-orientierten und leicht wartbaren Anwendungen
- bei der Erstellung von flexiblen Anwendungen, die einfach erweiterbar sind
- bei der Anpassung und Erweiterung des Frameworks an Ihre Bedürfnisse
- bei der Erstellung von Anwendungen, die Ihr eigenes Look&Feel haben

Leistungsumfang

- kompletter Quellcode wird mitgeliefert – keine weiteren Lizenzkosten für Ihre Anwendung
- funktioniert mit VFP 7 und 8
- die Einarbeitung in MM für VFP erleichtert den Einstieg in Mere Mortals für .NET.
- 30-Tage volle Geld-zurück-Garantie
- Anwendungs-Setup-Routinen und Schnellstartbeschreibung zum schnellen Einstieg in eine neue Anwendung
- das Framework wird ständig weiterentwickelt – profitieren auch Sie von den Synergieeffekten aus anderen Projekten
- 30 Tage kostenloser direkter E-Mail-Support ab Ihrer ersten Frage. Danach kostenlose Unterstützung übers Internet via www.universalThread.com.

zusätzliche Features

n-Tier Architecture

- Erlaubt die Erstellung von Desktop-Anwendungen, die einfach von einer Einschicht auf eine Zweischicht- (client-server) oder vollwertige Mehrschichtenarchitektur, die über das Internet zugänglich ist, umgestellt werden kann.
- Die Zugriffsmöglichkeit übers Internet ermöglicht den Anwendern den weltweiten Zugriff auf ihre Daten. Hierdurch lässt sich der Informationsfluß insbesondere in Unternehmen verbessern, die mit einem Außendienst oder verteilten Standorten arbeiten.

Daten-Zugriff

- Client-Server - fähig! Erlaubt die Erstellung von Applikationen, die entweder auf Visual Foxpro - oder Client-Server-Daten zugreifen. Zwischen beiden Optionen kann zur Laufzeit umgeschaltet werden!
- Ermöglicht den Client-Server-Zugriff über Remote-Views oder SQL-Passthrough oder Cursor Adapter
- Der Verbindungsmanager erlaubt es, dass Verbindungen zwischen Remote-Views und SQL-Passthrough geteilt werden können.
- Datenmanipulation per XML, HTML, ADO oder über Foxpro-Objekte ermöglicht eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Anwendung und einer Vielzahl anderer Programme
- Verwendet interne Algorithmen um eindeutige IDs zu generieren oder bindet die AutoIncrement Felder von VFP 8 ein
- Ermöglicht die Arbeit mit verschiedenen Datenbeständen, die zur Laufzeit umgeschaltet werden können (z.B. Echtdaten – Testbestand)
- Eingebaute multi-user Funktionen (locking..)
- Erstellt persistente Indexe zu Views

Flexibilität

- Unterstützt bei der Erstellung von Anwendungen, die sich einfach an veränderte Anforderungen Ihrer Anwender anpassen lassen.
- Die sogenannte "Abstract Factory" stellt eine einfache Möglichkeit zur Anpassung der Anwendung an ähnliche vertikale Märkte sowie abweichende Kunden- oder Benutzerbedürfnisse bereit.
- Das Verhalten des Frameworks kann durch einfachen Tausch von MM-Komponenten durch eigene Kundenkomponenten angepasst werden.
- Zahlreiche "Hook"-Funktionen ermöglichen die Anpassung des Framework-Verhaltens.

Business Objekte

- Leistungsfähige Business-Objekte helfen bei der Erstellung von komponentenbasierten und mehrschichtigen Anwendungen
- BOs stellen eine Programmierschnittstelle zur Anwendungslogik und die Methoden zur Datenmanipulation von folgenden Produkten aus zur Verfügung: Visual Basic, J++, Delphi, C++, Microsoft Office, Internet und für die .NET-Sprachen.
- Business-Objekt-Builder machen es einfach die Datenumgebung visuell anzulegen und die Attribute der Business-Objekte einzustellen.
- Der Business-Objekt-Viewer stellt eine graphische Darstellung der Businessobjekte zur Laufzeit bereit. Er zeigt die verwendeten Daten und die zugehörigen Relationen zwischen den Businessobjekten an.

Event Objekte

- "Event"-Objekte erlauben die Kapselung von Abläufen. Diese können abgeleitet und wiederverwendet werden.

Error Handling

- Der Error-Handler schützt die Daten der Anwendung und erleichtert die Suche und die Lokalisierung von Problemen in der Software.
- Nutzt das Entwurfsmuster der Zuständigkeitskette (Chain of Responsibility) um Fehler entlang der Klassen- und Containerhierarchie weiterzuleiten und damit mehrere Stellen zur Fehlerbehebung bereitzustellen.
- Fehler werden in einem Protokoll zusammen mit detaillierten Fehlerinformationen sowie der Systemumgebung mitgeschrieben.
- Häufig auftretende Entwicklerfehler werden abgefangen

Sicherheit

- Für die Steuerelemente der Benutzeroberfläche (Menüs, Masken, Seiten, Steuerelemente) können folgende Berechtigungsstufen angelegt werden: Vollzugriff, Lesezugriff, kein Zugriff. Diese Definition kann für einzelne Anwender oder Anwendergruppen vorgenommen werden ohne die Geschwindigkeit der Anwendung zu beeinträchtigen.

Klassen für die Benutzeroberfläche

- Beinhalten viele nützliche Maskenklassen wie Pflegemasken, Suchmasken, Dialogfenster, Fehlerprotokollmasken, Benutzeranmeldung, Benutzereinstellungen, Benutzer und Benutzergruppen, Internetbrowser mit Sidebar.
- Enthält abstrakte Maskenklassen mit denen man Masken mit eigener Funktionalität und Aussehen erstellen kann.
- Zusätzlich zu den üblichen Steuerelementen gibt es zahlreiche nützliche Elemente wie z.B. Mover-Box, Datumsfelder mit Schnelleingabefunktionen, grafische Buttons, Klassen zur Fixierung von Masken im Vordergrund, Hyperlink-Labels, Timerklassen die den Errorhandler nicht behindern...
- Grids, die aussehen wie eine Listbox aber so schnell wie ein Grid sind.
- Erweiterte Steuerelemente, zum Lesen und Schreiben von Windows-Registry-Einträgen bzw. INI-Dateien.
- Die "Date List combobox" erlaubt die Auswahl von aktueller Woche, aktueller Monat, aktuelles Quartal, aktueller Monat zu einem Datum, Quartal zu einem Datum... und zeigt die zugehörigen Start- und Endtermine an.
- Das "UI-Enable"-Objekt erlaubt es gewohnte Funktionalität auch für einzelne Seiten eines Seitenrahmens zu realisieren.

Mehrsprachigkeit

Leistungsfähige Funktionen für mehrsprachige Anwendungen erlauben die Erstellung von Anwendungen, die zur Laufzeit von einer Sprache auf die andere umschalten können. Runtime-Builder gestatten sogar Ihren Anwendern neue Sprachen hinzuzufügen und die Anwendungstexte zu übersetzen (Labels, Meldungen, Tooltips...).

Active-X Steuerelemente

- Die "ActiveX-Loader"-Klasse erlaubt die Verwendung von ActiveX-Steuerelementen in Ihren

Anwendungen ohne die üblichen Registrierungsabläufe.

Dokumentation

- Hervorragende Dokumentation in Microsoft Word- und Windows-Help (CHM)-Format zur bequemen Suche nach bestimmten Themen.
- Das Entwicklerhandbuch (über 420 Seiten!) gibt einen guten Überblick über die Komponenten des Frameworks. In kleinen Schritten wird die Verwendung der Komponenten beschrieben. Darüber hinaus werden die objektorientierten Methoden, die im Framework verwendet werden, ausführlich beschrieben.
- Der sogenannte "Jump Start Guide" führt Schritt für Schritt durch den gesamten Entwicklungsprozess einer Anwendung.
- Der sogenannte "Mere Mortals Guide to Object-Oriented" beschreibt wie man flexible und objektorientierte Anwendungen erstellt.
- Jede neue Version von MM beinhaltet eine ausführliche Beschreibung der Veränderungen seit der letzten Version.
- Die Beispielanwendung zeigt die Verwendung der verschiedenen Klassen in der Realität.
- Rational Rose/Visual Modeler/Visual UML – Diagramme vermitteln ein besseres Verständnis der Framework-Klassen und deren Beziehungen untereinander.

Framework Builder

- Neue tabellengesteuerte Builder stellen RAD-Funktionalität zur Verfügung mit der die meistgenutzten Eigenschaften der Klassen einfach eingestellt werden können.

Integration von Produkten anderer Anbieter

Zu folgenden Produkten bestehen direkte Schnittstellen:

- West Wind Web Connection zur Erstellung von Internet-Anwendungen (funktioniert auch mit ASP/ASP.NET)
- Steven Black's INTL Toolkit zur Erstellung von mehrsprachigen Anwendungen
- Stonefield Database Toolkit zur besseren Verwaltung Ihrer VFP-Daten
- FoxAudit zur Bereitstellung von Transaction logging/rollback

Weitere Informationen und eine Demoversion des Mere Mortals Frameworks, finden Sie unter www.oakleafsd.com.

TMN Systemberatung GmbH
Schwabstraße 7
D-74360 Ilfeld



Phon +49 70 62 / 95 65 20
fax +49 70 62 / 95 65 19

homepage www.tmn-systemberatung.de
e-mail info@tmn-systemberatung.de